

Pressemitteilung

Social Media Walk zur UlmCard begeistert

ULM, 24. April 2026 – Regionale Content Creator haben gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern lokaler Medien ausgewählte Stationen der UlmCard erkundet. Dabei wurde erlebbar, wie vielfältig die Angebote der Karte in der Zweilandstadt sind und welchen Mehrwert sie bietet. Der gemeinsame Rundgang vermittelte die touristischen Angebote praxisnah und bot zugleich Raum für Austausch und neue Entdeckungen.

Mit der UlmCard lassen sich 24 oder 48 Stunden lang zahlreiche touristische Angebote kostenfrei erleben – vom Aufstieg auf den höchsten Kirchturm Deutschlands über Stadtführungen und Museumseintritte bis hin zu kulinarischen Extras, Souvenirs und optionaler Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs.

Startpunkt war die Tourist-Information Ulm/Neu-Ulm im Stadthaus am Münsterplatz, wo die Teilnehmenden mit einem Ulm-Magnet begrüßt wurden. Anschließend führte der Walk zu vier Stationen, die exemplarisch die Bandbreite der UlmCard abbildeten.

Bei einer exklusiven Sneak-Peak gab Gästeführerin Leila Bagci Einblicke in eine Stadtführung und machte Lust auf weitere Entdeckungstouren durch Ulm. Im Museum ›Die Einsteins‹ führte Museumsleiterin Dr. Sabine Presuhn die Gruppe durch die Ausstellung und vermittelte spannende Einblicke in die Geschichte der Familie Einstein. Mit der UlmCard ist der Eintritt ins Museum kostenfrei möglich.

Ein weiterer Halt war die Geschenkemanufaktur ›Gutes von hier‹, wo Ladenleiterin Claudia Scherl das Konzept regionaler Genuss- und Geschenkideen vorstellte. Als kulinarisches Mitbringsel erhielten alle Teilnehmenden eine Packung Ulm-Nudla.

Den Ausklang bildete die Dachterrasse des ›me and all‹ Hotels bei einem Welcome-Drink in der Rooftop Bar. Zum Abschluss bekamen alle Gäste eine Goodie-Bag, unter anderem mit einem Gutschein für die UlmCard 24 Stunden inklusive ÖPNV, um die Angebote im Nachgang selbst noch einmal auszuprobieren.

Die Resonanz auf den Social Media Walk fiel durchweg positiv aus: Besonders geschätzt wurde die Möglichkeit, selbst als (Neu-)Ulmerin oder (Neu-)Ulmer noch Neues in der eigenen Stadt zu entdecken. Eindeutiges Fazit der Teilnehmenden: Die UlmCard lohnt sich – auch für Einheimische.

Weitere Informationen zur UlmCard:

<https://tourismus.ulm.de/de/planen/reiseplanung/ulm-card/>

Bilder: Kristina Saur/Ulm/Neu-Ulm Touristik GmbH

Ansprechpartnerinnen UlmCard

Kristin Benz und Anna Schäfer

Produktmanagement & Verkaufsförderung

Tel. +49 731 161 2813 // E-Mail: partner@tourismus.ulm.de

Pressekontakt

Kristina Saur und Sabrina Braunwarth

Online Marketing

Tel. +49 731 161 2845 // E-Mail: presse@tourismus.ulm.de